VORAUer Blatt

Informationsmagazin der Gesunden Region Vorau • Jg. 31 • Mai 2023• Nordoststeirer Ausgabe V02/2023

Aus dem Inhalt:

- Vorwort Seite 2
- Lokales Seite 2-5
- Wirtschaft Seite 6-11
- Schule & Bildung Seite 12-13
- Gesundheit Seite 14-17
- Leute Seite 18-23
- Birkfeld Seite 20
- Sport Seite 24-25
- Termine Seite 26-27

Der Vorauer Gaudipass bringt großen Ferienspaß

Seite 7

Die Schülerinnen der Fachschule Vorau waren wahrscheinlich die Ersten, die bei der Platzwahl für das Freilichtmuseum abgestimmt haben. S. 3

KAFFEEWERK'S EIS schmiede

EIS-KIOSK

SPAR Schlagl - Vorau

Eis am Spar-Parkplatz: Montag bis Sonntag ab 11 Uhr!

An einen Haushalt • Verlagspostamt 8190 Birkfeld • Aufgabepostamt 8250 Vorau • Postentgelt bar bezahlt • ANZBL 01A021005

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser!

Zufriedenheit ist wieder gefragt

Ferdinand Vötsch *Foto: KK*

Geht es den Menschen in den Industrienationen tatsächlich so schlecht, wie es uns die Berichte in den Medien immer wieder aufzeigen? Wie gut oder wie schlecht geht es uns Österreicher:innen? Beinahe tagtäglich stellen die verschiedensten Berufsgruppen bzw. die Gewerkschaften Forderungen an die Unternehmer:innen, an die Regierung, um darauf hinzuweisen, was da und dort zu verbessern wäre.

Lebt der Mensch für die Arbeit oder arbeitet der Mensch nur, um zu (über)leben? Wie viele Stunden, wie viele Tage Arbeit pro Woche müssen reichen, um sich ein menschenwürdiges Leben leisten zu können? Vor allem die jüngere Generation fordert eine Work-Life-Balance, also einen Zustand, in dem Arbeit und Freizeit in einem ausgewogenen Zustand sind. Höchstens vier Tage arbeiten und drei Tage Privatleben, besser noch umgekehrt. Und das mit einer Bezahlung, als ob man 38 oder 40 Stunde arbeiten würde.

Die Folgen sind schon jetzt spürbar, obwohl diese (Wunsch)Vorstellungen erst in einigen Branchen Realität sind. Die zwei bedeutendsten Konsequenzen dieser Forderungen sind Arbeitskräftemangel und Inflation. Da nützt es nichts nach der Politik zu schreien und Unterstützung zu verlangen. Niemand kann bei etwa gleichbleibenden Geburtsraten und einer steigenden Anzahl von Pensionisten:innen plötzlich die benötigten Fachkräfte aus dem Ärmel zaubern. Was vor allem die Gegner:innen der Zuwanderung überhaupt nicht bedenken: Ohne Zuwanderung würde die Bevölkerung Österreichs bis zum Jahre 2080 auf 6,7 Millionen schrumpfen, und damit das Problem noch größer werden.

Wenn man/frau diese und andere Argumente in Betracht zieht, müssen wir, dem Gesamtwohl und damit auch dem eigenen Wohlergehen zuliebe, auch ein wenig verzichten, ein Wort, das sich kaum jemand mehr in der Öffentlichkeit zu sagen getraut.

Mit der Einstellung, ich möchte alles und das sofort und den Rest aus der leeren Staatskasse, werden wir den allgemeinen Wohlstand auf die Dauer nicht halten können. Letztendlich könnte die fortwährende Unzufriedenheit, gemäß dem Sprichwort „Der Krug geht so lange zum Brunnen bis er bricht", in eine wirtschaftliche Katastrophe führen. Aber ich vertraue auf die Vernunft, die Einsicht und das allgemeine Verständnis der Menschen hierzulande, damit dieses Szenario nicht eintritt.

Ferdinand Vötsch

Klimawandel

Wie schlimm steht es um unser Weltklima tatsächlich? Sind die Aktionen, die verschiedenste Gruppen - zum Großteil sind es Jugendliche oder jüngere Menschen - wegen der Klimaproblematik durchführen, gerechtfertigt?

Dem/der einen kann es mit den Reformen nicht schnell genug gehen, während andere beschwichtigen und ins Treffen führen, dass es in der Erdgeschichte schon zahlreiche Auf und Abs bei den Temperaturen gegeben hat.

Christa Kummer hat im Rahmen der Frühjahrsakademie einen bemerkenswerten Vortrag zu diesem Thema gehalten und auf die Klimaerwärmungen und Eiszeiten im Laufe der Erdgeschichte hingewiesen. Der Unterschied: Es waren jahrhundertelange Prozesse. Einen so rasanten Anstieg der Temperaturen, wie in den letzten zwei Jahrzehnten, hat es noch nie gegeben. Und was sollen wir dagegen tun – was können wir überhaupt dagegen tun?

Die erste Reaktion vieler Menschen – die Politik muss entsprechende Maßnahmen setzen. Mit dieser beinahe tagtäglichen Reaktion der Medien und vieler Teile der Bevölkerung, glauben viele Leute die Verantwortung und die Verpflichtung aus ihrem Lebensbereich verdrängen zu können.

Fakt ist, wir sind Teil des Problems der globalen Erderwärmung. Unser Lebensstil, unser unbedenkliches Handeln gegenüber der Natur, unsere Ausbeutung der Bodenschätze, unsere indirekte Versklavung vieler Menschen in den sogenannten Entwicklungsländern und vieles mehr haben diesen Zustand herbeigerufen.

Betrachten wir aber einmal unsere eigene CO2-Bilanz. Umgerechnet auf jede in Österreich lebende Person kommen jährlich etwa 7,2 t CO2. Der Weltdurchschnitt liegt bei rund 4 t. Dies kommt aber nur zustande, weil zahlreiche Länder weit unter diesem Wert, manche sogar nahe Null, liegen.

Der Großteil der Menschen der Industriestaaten ist sich seiner persönlichen Verantwortung und Sorglosigkeit gar nicht bewusst. Wer im Jahr 10.000 km mit dem Auto fährt, belastet die Umwelt mit ca. 1,5 bis 2 t CO2. Wer einmal mit dem Flugzeug von Wien nach New York und retour fliegt ist für einen CO2-Ausstoß von 2,2 t verantwortlich. Dazu kommen unsere tagtäglichen „notwendigen" Belastungen der Atmosphäre durch Heizung, Strom oder Ernährung. In Österreich werden zudem tagtäglich riesige Flächen (etwa 11 Fußballfelder) verbaut, zubetoniert oder asphaltiert. Die Liste an klimaschädlichen Maßnahmen ließe sich beliebig fortsetzen.

Wir können den Klimawandel selbst bei bewusstem, verantwortungsvollem Leben nicht radikal stoppen. Wie sich der Klimawandel nicht von heute auf morgen, sondern erst in den letzten 200 Jahren, zuerst langsam, aber dann immer stärker entwickelt hat, so braucht es auch bei der Gegenbewegung Zeit, viel Zeit. Und je früher jede/r damit beginnt, sich mit seinem/ihrem ökologischen Fußabdruck zu beschäftigen und die Konsequenzen daraus zieht, umso besser ist es für die Entwicklung unseres Klimas und unseres schönen Planeten Erde.

Hochegger Dächer GmbH
8230 Hartberg, Kapellenstraße 13 - 7400 Oberwart
Tel: 03332/64157; E-mail: office@hocheggerdach.at; www.hocheggerdach.at

und du

Christa Kummer sieht trotz des Klimawandels positiv in die Zukunft

Platzwahl in der Steiermark. Das Freilichtmuseum Vorau hat sich bei der Kleinen Zeitung für die Wahl „Herausragendes in der Steiermark“ angemeldet. Dazu sind allerdings viele Unterschriften notwendig. Unterschriftslisten liegen in vielen Vereinen, Geschäften und natürlich im Museum auf. Das Team des Freilichtmuseums würde sich über eine rege Teilnahme freuen.

Foto: Marktgemeinde Vorau

Mathilde Ingruber – 100 Jahre alt. Seit März lebt in Vorau eine weitere Bürgerin, die dieses stolze Alter erreicht hat. Gemeinsam mit ihrem Mann führte sie lange einen Rauchfangkehrerbetrieb. Ihren Lebensabend verbringt die rüstige Pensionistin in ihrem Haus und erledigt alle notwendigen Arbeiten, die im Tagesverlauf anfallen, alleine. Ihr großes Hobby ist die Arbeit in ihrem Garten und bei den Blumen. Im Vorauerhof feierte Mathilde Ingruber mit ihren beiden Söhnen und zahlreichen Vertreter:innen des öffentlichen Lebens dieses doch eher seltene Ereignis.

Blumenschmuckwettbewerb „Die

Die Marktgemeinde Vorau wird heuer wieder am Steirischen Blumenschmuckwettbewerb „Die Flora 23“ teilnehmen. Aus diesem Anlass ist es notwendig, dass der Ort wieder mit vielen Blumen geschmückt wird. Dafür sind aber viele fleißige Hände notwendig. Das Flower Team Vorau würde sich über weitere freiwillige Helferinnen und Helfer sehr freuen. Schön wäre es auch, wenn teure Dekorgegenstände, die für den Wettbewerb angekauft wurden, nicht entfernt würden, was leider auch heuer schon wieder passiert ist, und die Blumenanlagen nicht mutwillig zerstört würden. Leider ist dies in den letzten Jahren immer wieder vorgekommen. Die höchste Floranzahl beim Blumenschmuckwettbewerb kann man nur erhalten, wenn alle mithelfen

Am 10. September findet heuer wieder der Blumenkorso in Pöllauberg statt. Die Marktgemeinde Vorau wird sich auch wieder mit einem Blumenwagen beteiligen. Da auch dafür viele fleißige Hände und gute Ideen gefragt sind, würde sich die Gemeinde über die Mithilfe aus der Bevölkerung sehr freuen.

Für den Blumenkorso wer-

Beim letzten Blumenkorso in St. Lorenzen a. W. war die gesunde Region Vorau mit dem Urkraftlackl vertreten.

GRAWE Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

Ihre GRAWE Kundenberater:

Florian Kolb
florian.kolb@grawe.at
0664-911 30 83

Stefan Milchrahm
stefan.milchrahm@grawe.at
0664-524 31 30

grawe.at/meistempfohlen

Versicherungen • Kapitalanlagen
Finanzierungen • Bausparen • Leasing

Das zwölfwöchige Praktikum wird den Schülerinnen der Fachschule viele neue Erfahrungen bringen

Auslandspraktikum in Irland

Alle Schüler:innen des 3. Jahrganges absolvieren von März bis Juni ein zwölfwöchiges Praktikum. Sie werden in unterschiedlichen Betrieben Erfahrungen für ihr Berufsleben sammeln. Da sie mehrere Praktikumsplätze auswählen dürfen, bekommen sie einen guten Einblick in jene Bereiche, die für sie interessant sind. Sechs Schülerinnen des 3. Jahrganges fahren zeitgleich für 6 bis 12 Wochen nach Irland. Bei diesem Auslandspraktikum können sie Erfahrungen sammeln, die englische Sprache vertiefen und in eine fremde Kultur hineinschnuppern.

In diesem Zusammenhang ist die großartige Unterstützung der Betriebe in der Umgebung zu erwähnen. Sie sind immer gerne bereit den Schüler:innen Einblick in ihre Arbeit zu gewähren und so Berufsorientierung in der Praxis möglich zu machen.

Flora 23“

den wieder Kandidatinnen zur Wahl der Blumenkönigin und der beiden –prinzessinnen gesucht, die die Blumenstraße in den nächsten zwei Jahren repräsentieren. Anforderungen an die Kandidatinnen sind: Bezug zur Steirischen Blumenstraße und die Bereitschaft, diese zu vertreten, Mindestalter 16 Jahre und Führerschein und eigener PKW von Vorteil.

Für die Wahl der Blumenhoheiten können sich Damen ab sofort bis spätestens 16. Juli schriftlich mit Lebenslauf und mit Foto am Gemeindeamt Pöllauberg, Oberneuberg 180, 8225 Pöllauberg oder per Mail unter gde@poellauberg.steiermark.at bewerben. Die Wahl der Blumenkönigin und der beiden Prinzessinnen findet am 8. September mit Beginn um 19 Uhr in der Naturpararena Pöllauberg statt.

Das neue Führungsteam der Rot Kreuz Dienststelle Vorau mit dem neuen Ortsstellenleiter Thomas Gremsl (4.v.l.) und dem bisherigen Leiter Prim. Martin Haid (4.v.r)

Neuer Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes Vorau

Nach über 25 Jahren an der Spitze der Ortsstelle Vorau übergab der nunmehrige Bezirksstellenleiter des RK-Bezirkes Hartberg, Prim. Dr. Martin Haid, die Agenden des Ortstellenleiters in neue Hände. Unter dem Wahlvorsitz von RK-Bezirksgeschäftsführer Alfred Gigler wurde Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Gremsl mit seinem Team (OA Dr. Johann Novak, Sieglinde Zingl, Maria Eisenhut MA, Christoph Gaulhofer, Helena Fischer BSc, Jonathan Otter und Moritz Kremnitzer) einstimmig von den anwesenden Mitgliedern der Ortsstelle zum Leiter bzw. zum Vorstand der Ortsstelle Vorau gewählt.

Von den zahlreichen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen der RK-Ortstelle Vorau werden das Joglland aber auch darüber hinaus das Wechselland und das obere Feistritztal im Rettungs- und Notarztrettungsdienst notfallmedizinisch und im Bereich der Sanitätseinsätze versorgt. Für den neuen Ortstellenleiter ist es wichtig in der Region gemeinsam weiterhin für die Bevölkerung und die anderen Einsatzorganisationen ein verlässlicher Partner zu sein. Wichtig sei es aber auch nach innen zu blicken und einen guten Rahmen für ehrenamtliches Engagement zu gestalten und zu fördern. Die RK-Familie in Vorau freut sich vor diesem Hintergrund auch stets über weiteren Zuwachs und Interesse an einer Mitarbeit in unserer Ortsstelle.

Hast auch Du Interesse an einer Mitarbeit im Rettungsdienst, im Blutspendedienst oder bei der Team-Österreich-Tafel? Dann melde Dich gern! Die RK-Ortsstelle Vorau freut sich über neue Kolleg:innen aus dem Joglland und darüber hinaus.

Einfach melden via E-Mail (rkt.vorau@st.roteskreuz.at), Facebook oder Instagram.

Thomas Gremsl

Kinder-Gaudi-Pass der Marktgemeinde Vorau

Die Ferienaktionen im Rahmen des Kinder-Gaudi-Passes werden auch dieses Jahr wieder stattfinden, ganz nach dem Motto: „Mit der Urkraft durch den Sommer." Der Ferienpass wird in diesem Sommer für Abenteuer, Erlebnistage und viel Gaudi sorgen. Es sind rund 25 Aktionen im Bereich Genuss, Kultur, Gesundheit und Natur geplant. Bgm. Patriz Rechberger bedankt sich bei den verschiedenen Vereinen, Betrieben, Bauernhöfen und einzelnen Akteur:innen für das abwechslungsreiche Sommerprogramm. Auf bekannte und erlebnisreiche Abenteuer wie „Wasser marsch" oder „Keep cool" können sich die Kids freuen. Erstmals haben sich die Frauen des ESV (Stockschützinnen) bereit erklärt, mit den Kindern zu arbeiten. Der Gaudipass wird zu Schulschluss an alle Kindergarten- und Schulkinder ausgeteilt. Zusätzlich ist der Pass im Tourismusbüro sowie im Gemeindeamt erhältlich. Bei jeder Teilnahme an einer Aktion gibt es ein Pickerl für den Pass. „Wer fleißig Pickerl sammelt, erhält als kleines Geschenk eine Eiskugel im Joglland Bauernladen", versprechen die beiden Organisator:innen Nicole Silbermann und Patriz Pichlhöfer.

Über weitere Erlebnisse der Gesunden Region Vorau, für Groß und Klein, informiert das Erlebnisprogramm unter www.vorau.at/Tourismus/Erlebnisprogramm.

Landmaschinen Gaugl Jubiläum Segnung und

Familie Gaugl feierte das Firmenjubiläum und die Eröffnung der neuen Werkstätte inklusive Segnung.

Anlässlich 395 Jahre Landmaschinen Gaugl in Vornholz veranstaltete der Familienbetrieb eine 3-tägige Hausmesse mit Werkstatthallensegnung.

Der derzeitige Firmenchef Michael Gaugl konnte zur Segnungsfeier auch seine gesamte Familie, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, den Planer der Halle und die Baufirmen sowie eine Abordnung der LFS Kirchberg und zahlreiche Interessierte begrüßen. Vikar Patrick Schützenhofer segnete die neue 400 m2 große Halle, die die Familie Gaugl errichten ließ.

FORSTUNTERNEHMEN
Hödl

Hödl Stefan
Puchegg 134
A-8250 Vorau
Tel.: 0664 - 5136729
Fax: 03337 - 30093
HARVESTER

AB HERBST 2023

Zum Mieten:
- Garagen
- Lagerplätze
- Halle
- Büro

Bei Interesse melden Sie sich unter 03337/2227.

feierte Hausmesse

Im Rahmen eines Frühschoppens in der Halle, den die Hafendorfer musikalisch gestalteten, gratulierte Bgm. Patriz Rechberger der Familie Gaugl zu diesem neuen Werkstättengebäude. Er hob in seinen Grußworten vor der vollbesetzten Halle auch die gute Zusammenarbeit mit Landmaschinen Gaugl und der Marktgemeinde Vorau besonders hervor. An drei Tagen konnten die vielen Besucherinnen und Besucher aus nah und fern die neuesten Fendt und Valtra Traktoren, Krone Landmaschinen aller Art, Rasenmäher, Pressen, Mähgeräte, Ladewägen, Grünlandtechnik, Innenmechanisierung, Holzspalter usw. besichtigen. Als Gastfirmen stellten Betriebe aus Vorau und dem Joglland ihre Produkte und neuesten Meodelle zu Schau.

Großer Wirtschaftsfaktor die Urkraft Arena Vorau

Foto: OststeiermarkTourismus_Sandbichler

Die zahlreichen Trainingslager in diesem sowie im vergangenen Jahr haben das Hotel & Restaurant Kutscherwirt in der sonst ruhigen Zeit mit Gästen gefüllt. Einige der Mannschaften kamen dieses Jahr bereits zum zweiten Mal. Im Sommer 2022 waren sogar Profimannschaften aus Ungarn und Rumänien gekommen, um hier zu trainieren. Aufgrund der immer wieder ausgesprochenen, sehr positiven Feedbacks aller Mannschaften bezüglich der Trainingsbedingungen, kann davon ausgegangen werden, viele von ihnen auch im nächsten Jahr wieder zu sehen.

Im August dieses Jahres wird die Damenmannschaft des SK Sturm Graz hier ihr Trainingslager aufschlagen und beim Hotel & Restaurant Kutscherwirt zu Gast sein. Neben dem Beherbergungsbetrieb profitieren zahlreiche Zulieferer, der Handel und die Gastronomie im ganzen Ort von den Möglichkeiten, die die Urkraft Arena bietet.

Professionelle Hackguterzeugung. Nach einer langen Wartezeit hat Andreas Gaugl kürzlich seinen neuen LKW-Hacker mit Holzspalter erhalten. Nun ist es möglich, die Hackguterzeugung noch effizienter durchzuführen. Je nach Bedarf können so exaktes Feinhackgut für Privatanlagen oder Grobhackgut für Heizwerke erzeugt werden. Neben der professionellen Erzeugung von Hackgut erledigt das Lohnunternehmen Gaugl landwirtschaftliche Arbeiten wie Mähen, Rundballen pressen oder den Transport von Gras und Mais.

Käfer Stein
PÖLLAU
STEINMETZ Ges.m.b.H.
GRANIT • MARMOR • KUNSTSTEIN
Fenster • Stufen • Abdeck • Bodenplatten
Grabdenkmäler • Portale • Steinpflege
8225 PÖLLAU 47 • Tel. 03335/2404 • Fax DW-4
office@kaefer-stein.at • www.kaefer-stein.at

LOHNUNTERNEHMEN
Gaugl
LANDWIRTSCHAFTLICHE LOHNARBEITEN
HACKGUTERZEUGUNG
8250 Vorau ♦ Vornholz 2
0664/ 160 81 57

Sommerzeit ist Grillzeit
Gesunder Genuss ohne Zusatzstoffe!
Wir bereiten Burgerbrötchen, Baguette
oder das passende Jourgebäck für Ihre Grillparty!
Maierhofer
Ihre Bäckerei in Vorau
Vorau 76 • 03337 22 45
www.maierhofer-brot.at

Die gesetzliche Erbfolge

Was passiert wenn ein/e Verstorbene/r zu Lebzeiten keine letztwillige Verfügung mit Erbeinsetzung und keinen Erbvertrag errichtet hat oder die eingesetzten Erb:innen nicht zum Zug kommen? Dann tritt die gesetzliche Erbfolge ein. Diese berücksichtigt den Ehegatten / die Ehegattin, die eingetragene Partnerin bzw. den eingetragenen Partner und die Verwandten des/der Verstorbenen nach dem Parentelensystem.

Die gesetzliche Erbfolge soll den hypothetischen Willen des/r Verstorbenen abbilden. Der Gesetzgeber geht davon aus, dass der/die Verstorbene seiner Ehegattin / ihrem Ehegatten oder eingetragenen Partner:in sowie seinen engsten Familienangehörigen am nächsten stand und daher diese sein Vermögen erben sollen. Das Parentelensystem richtet sich nach dem Grad der Verwandtschaft zur/m Verstorbenen. Die höhere Parentel kommt nur zum Zug, wenn aus der niedrigeren Parentel niemand erbt.

1. Parentel: Kinder des/r Verstorbenen und deren Nachkommen;
2. Parentel: Eltern des/r Verstorbenen und deren Nachkommen;
3. Parentel: Großeltern des/r Verstorbenen und deren Nachkommen;
4. Parentel: Urgroßeltern des/r Verstorbenen ohne Nachkommen.

Hinterlässt der/die Verstorbene Kinder oder gibt es Nachkommen derer, erbt der Ehegatte / die Ehegattin oder eingetragene Partner:in neben diesen ein Drittel. Hinterlässt der/die Verstorbene keine Kinder, erbt der Ehegatte oder eingetragene Partner neben den Eltern des Verstorbenen zwei Drittel. In allen übrigen Fällen erben sie die gesamte Verlassenschaft.

Seit dem 1.Jänner 2017 kommt dem/r Lebensgefährt:in des/r Verstorbenen ein gesetzliches Erbrecht zu, jedoch nur, wenn es keine sonstigen gesetzlichen Erb:innen gibt.

Mag. Susanne Ebner, Notariatskandidatin mit abgelegter Rechtsanwaltsprüfung

Die Kinder der Volksschule waren mit Begeisterung beim Müllsammeln

Sauber in den Frühling

Auch heuer wurde wieder die Aktion „Saubere Steiermark“ in den Gemeinden des Vorauer Kessels durchgeführt. Neben dem sauberen Ortsbild stand der Aspekt der Bewusstseinsbildung im Mittelpunkt. Besonders erfreulich ist, dass fast 200 Kinder, Jugendliche und Lehrer:innen aus der Volksschule, MS und Fachschule sowie viele Ukrainer:innen diese Sammelaktion tatkräftig unterstützt haben. Die Umsetzung des gelebten Umweltschutzes war Motivation für die vielen freiwilligen Helfer:innen, ihre Freizeit in eine der zahlreichen, von Gemeinden, Vereinen, Berg- und Naturwacht, Feuerwehr und Privatpersonen organisierten Wald- und Flurreinigungsaktionen zu investieren. Nachdenklich macht die Vorgehensweise von einigen wenigen Autofahrern:innen, die ihre Flaschen, Verpackungsmaterialen und Getränkedosen entlang der Gemeindestraßen entsorgen.

Notariat Vorau
Mag. Christoph Künzel

Die erste Rechtsauskunft ist kostenlos!

Öffentlicher Notar
A - 8250 Vorau, Stift 2
Mobil +43 (0) 664 202 92 62
Tel. + 43 (0) 3337 41 14 - 0, Fax DW 15
office@notar-vorau.at

EINFACH LEICHTER BAUEN.
SEIT 1967.

KAMMEL
KIRCHDORFER CONCRETE SOLUTIONS

Ein starker regionaler Partner wenn es rund um den Hausbau geht!

Der KAMMEL-Fachberater
für Ihre Region.
Willibald Putz
Mobil: 0664 394 91 12
Mail: willibald.putz@kammel.eu

KAMMEL GES.M.B.H.
Gewerbestraße 162, A-8232 Grafendorf, Tel.: 03338 2396 0
WWW.KAMMEL.EU

Langer Tag der Energie

Am Samstag, 24. Juni 2023, findet in der Steiermark zum ersten Mal der „Lange Tag der Energie“ statt. Ziel ist es, das Thema Energie in der gesamten Steiermark bevölkerungswirksam erlebbar, angreifbar und sichtbar zu machen. Auch das Impulszentrum ist als Energieschauplatz mit dabei. Es ist dazu ein „Mobilitätsfrühstück“ geplant, bei dem all jene, die klimafreundlich (Fahrrad, zu Fuß, E-Auto,…) anreisen, von 9-12 Uhr im Impulszentrum Vorau ein kostenloses Frühstück erhalten. Das Motto lautet „Anschauen – Staunen – Konsumieren – Mitwirken“ Durch das Aufzeigen der vielen verschiedenen Projekte, Initiativen, Akteur:innen und Produzent:innen, die es bereits in der Steiermark gibt, soll das Bewusstsein für die damit verbundene regionale Wertschöpfung, das vorhandene Know-how und dessen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft geschaffen werden.

Öffentliche E-Ladestation beim Autohaus Kremnitzer

Dass die E-Mobilität im Vormarsch ist, daran führt kein Weg vorbei. Als E-Mobilist:in hat man es derzeit (noch) nicht leicht. Geht bei einem Diesel- oder Benzinfahrzeug der Sprit aus, fährt man zur nächsten Tankstelle. Bei E-Autos gilt es vorher einige Fragen zu klären: Wo ist die nächste passende Ladesäule? Ist sie in Betrieb bzw. verfügbar? Was kostet das Laden und wie lange dauert es?

Das Autohaus Kremnitzer führt derzeit zwei öffentliche E-Ladestationen mit je 11 kW AC bzw. 22 kW DC Leistung. Über Apps von diversen Anbietern kann am Handy geprüft werden, ob und welche Ladesäule verfügbar ist. Die Bezahlung erfolgt entweder mittels e-Ladekarte, Routexkarte oder Bankomat- bzw. Kreditkarte. Für die Bezahlung mit Bankomat- oder Kreditkarte ist eine Registrierung erforderlich. Diese erfolgt nach dem Scannen des QR-

Codes an der Ladesäule. Wichtig dabei, dass im Zuge der Registrierung ein Zugang zu den E-Mails besteht, damit diese bestätigt und abgeschlossen werden kann. Die Rechnung wird automatisch an die Mailadresse, die bei der Registrierung bekanntgegeben wurde, geschickt. Die Kosten für das Laden sind abhängig vom Tarif der jeweiligen Ladekarte.

Orts- und Heimatforschung. Als Teilnehmer der Ausbildung zum Regional- und Heimatforscher freute sich Johann Schweighofer über seinen erfolgreichen Abschluss. Er widmete seine Abschlussarbeit dem Thema „Vorau in alten Ansichten; Kulturgüter und Denkmäler“. „Ziel dieser Arbeit ist es, einzelne Geschehnisse in der Region Vorau aufzuarbeiten, die Entstehung und Dokumentation der Kulturdenkmäler mit der damit verbundenen Historie zu sammeln und die Ergebnisse zur Heimatgeschichte in dieser Chronik zu vermitteln.“ Ihm ist es besonders wichtig, altes Wissen zu bewahren. Seine Arbeit soll allen historisch interessierten Personen als Wissensbasis und Quelle dienen.

*Golf Rabbit 45: Angebot im Restwertleasing der Porsche Bank inkl. USt., vollKASKO, Kfz-Haftpflicht, Kfz-Insassenunfall-Versicherung, Kfz-Rechtsschutz-Versicherung zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr € 126,04 und Bearbeitungskosten € 290,-, Gesamtleasingbetrag € 23.914,77, Laufzeit 60 Monate, 10.000 km/Jahr, Eigenleistung (VZ-Depot) € 5.997,50,-. Versicherungsstufe 00, KASKO Selbstbehalt € 350,- bei Reparatur in einer Markenwerkstatt, Haftpflicht Anmeldebezirk S, ab 24 Jahre. Bereits berücksichtigt: € 1.000,- Porsche Bank Bonus, € 500,- Porsche Bank Bonus Rabbit 45 und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate. Ausgen. Sonderkalkulationen für Flottenkunden, Behörden, ARAC, Botschaften und Diplomaten. Die Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Gültig bis 30.06.2023 (Antrags- und Kaufvertragsdatum). Verbrauch: 4,3 – 6,6 l/100 km. CO_2-Emission: 113 – 150 g/km. Symbolbild. Stand 03/2023. Details bei Ihrem Volkswagen Partner.

F. Kremnitzer GmbH & Co KG

Ihr autorisierter Verkaufsagent
Hauptstraße 285
8250 Vorau
Telefon +43 3337 2284
www.autohaus-kremnitzer.at

Spitzer Engineering bestellt dritten Geschäftsführer. Das Ingenieurbüro Spitzer hat mit 1. April einen dritten Geschäftsführer bestellt. Neben dem Firmeneigentümer Herbert Spitzer und seiner Nachfolgerin Simone Spitzer übernimmt der Vorauer Wolfgang Reiterer kaufmännische Agenden der Geschäftsleitung, insbesondere in den Bereichen Personal, Projektakquisition und Projektmanagement. Er ist seit 1997 im Unternehmen beschäftigt. Er führt sein bisheriges Aufgabengebiet fort, das er über viele Jahre und seit 2012 als Prokurist erfolgreich verantwortet hatte. Mit der Bestellung eines dritten Geschäftsführers will die Firmenleitung den eingeschlagenen Expansionskurs fortzusetzen.

Mit frischem Wind und lässigen Ideen kümmern sich die Fachleute mit Herz & Hirn um Ihre Werbung

Werbung mit Herz & Hirn aus der Region

Seit rund 20 Jahren kümmert sich Spitzer Grafik aus Vorau um den Werbeauftritt vieler Unternehmen und Vereine in der Region und macht damit viele Marken erleb- und sichtbar.

Das Angebot reicht von Logodesign, Büro- und Werbedrucksorten über den Textildruck bis hin zur modernen Website am neuesten Stand der Technik.

Mit individueller Beratung und mutigen Ideen werden Kundenwünsche auf Papier und auf den Bildschirm gebracht. Das umfangreiche Sortiment richtet sich nicht nur an Unternehmen, sondern auch an Vereine und Privatpersonen. Die kreative Grafiktruppe erledigt sämtliche Aufträge gekonnt professionell, zuverlässig und vor allem werbewirksam.

Das Team rund um Elina-Marie Faustmann, Frieda Haas, Alexander Koch und Theresia Schafferhofer verstärkt seit Oktober letzten Jahres auch Victoria Fally. Mit langjähriger Erfahrung in der Branche und dem Gespür für wirksame Druckprodukte widmet sie sich den Kunden vor allem im Printbereich.

Hinter richtig großen Projekten stecken viele kluge Köpfe.
SPITZER ENGINEERING

Deshalb suchen wir
Lehrling (m/w/d) Technischer Zeichner

Du lernst: Berechnungen, Skizzen, Modellaufnahmen, technische Zeichnungen zu erstellen und zu modifizieren. Dazu nutzt du modernste CAD-Technik und wirst Pläne bemaßen, kennzeichnen, vervielfältigen und archivieren.
Ausbildungsdauer: 3½ Jahre.

Deine Lehrlingsentschädigung bei 40h Woche:
1. LJ: € 850,– brutto | 2. LJ: € 1.050,– brutto
3. LJ: € 1.300,– brutto | 4. LJ: € 1.500,– brutto

Wir sind ein renommiertes Unternehmen und bieten dir an, Teil unseres hervorragenden Teams zu werden! Wir arbeiten an herausfordernden Projekten und leben Kollegialität und berufliche Weiterentwicklung. Außerdem bieten wir flexible Arbeitszeiten und Firmenevents.

Mit unseren Standorten in Vorau | Raaba | Wiener Neustadt

Bewerbung an Spitzer GesmbH
Impulszentrum 1, 8250 Vorau oder office@spitzer.at

Klimawandelanpassung und Eigenversorgung

Der Klimawandel verursacht immer häufiger extreme Wetterbedingungen wie Stürme, Überschwemmungen und Hitzewellen. Diese Ereignisse können uns und unsere Umgebung ernsthaft schädigen. Eigenvorsorge bezieht sich auf Maßnahmen, die wir ergreifen können, um uns auf solche Risiken und Gefahren vorzubereiten und ihre Auswirkungen zu minimieren.

Ein konkretes Beispiel für Eigenvorsorge im Zusammenhang mit dem Klimawandel ist die Überprüfung des Hauses auf Widerstandsfähigkeit gegenüber Extremwetterereignissen. Dazu kann man zum Beispiel das Dach und die Fenster auf mögliche Schwachstellen prüfen und diese reparieren, um möglichen Sturmschäden vorzubeugen. Weiters soll sichergestellt sein, dass die Regenrinnen und Abflüsse frei von Verstopfungen sind, um bei starken Regenfällen Überschwemmungen zu vermeiden. Wichtig ist es, Vorräte anzulegen, z.B. Wasser, Nahrung und Medikamente, um im Falle von Stromausfällen oder Überflutungen vorbereitet zu sein. Durch diese einfachen Schritte können wir uns auf mögliche Risiken vorbereiten und die Auswirkungen des Klimawandels auf unser Zuhause minimieren.

Für weitere Tipps steht auch der KLAR! Manager DI Markus Plank zur Verfügung.

Kontakt: DI Markus Plank, Impulszentrum Vorau, 0664 88926841, impulszentrum@iz-vorau.at; weitere Informationen: https://www.iz-vorau.at/klar/

KLAR! Vorbereitet auf die Klimakrise

powered by klima+ energie fonds

Referentin Christa Kummer (3.v.r.) mit den Vertretern der Frühjahrsakademie Stift Vorau

Klima „Veränderung“ und Klima „Verantwortung“

Die Frühjahrsakademie Stift Vorau lud alle Interessierten zu einem Vortrag mit der ORF Fernsehwetterredakteurin Christa Kummer in den Barocksaal des Stiftes Vorau ein. Die Theologin, Geowissenschaftlerin und Klimatologin stellte ihren Vortrag unter das Thema: Klima „Veränderung“ und Klima „Verantwortung“

Prälat Gerhard Rechberger stellte in seiner Begrüßung die Bedeutung dieses Themas in den Mittelpunkt und freute sich neben vielen Interessierten aus nah und fern auch Bgm. Patriz Rechberger und Obmann Manfred Schlögl willkommen heißen zu können.

Anna Pfleger vom Haus der Frauen stellte die Referentin näher vor. Christa Kummer präsentiert seit 1885 das Wetter im ORF Fernsehen. Sie stieg mit dem Bild vom Turmbau zu Babel in ihr Referat ein, bei dem es unter anderem auch um die Babylonische Sprachverwirrung geht. „Die Klima Veränderung“ ist angekommen. Nun geht es um die VerANTWORTung. Man muss Antworten suchen und auch finden.

Ferienzeit – Zeit für ein Ferialpraktikum

Im Sommer ist wieder die Zeit für Unternehmen Ferialpraktikanten:innen zu beschäftigen. Für die einen dient es als Ausbildung im Rahmen eines Lehrplanes einer Schule oder eines Studiums (verpflichtendes Praktikum) und für die anderen liegt der Hauptgrund darin, freiwillig Berufserfahrung zu sammeln und Geld zu verdienen.

In den meisten Fällen ist bei den Ferialpraktikanten von einem Dienstverhältnis (Anstellung) auszugehen. Wenn der/die Praktikant:in im Betrieb eingegliedert ist und tatsächlich arbeitet, dann muss es einen befristeten Arbeitsvertrag geben. Die Entlohnung von Praktikanten:innen richtet sich in vielen Branchen grundsätzlich nach dem Kollektivvertrag (Mindestentgelt) oder es wird ein höheres Gehalt vereinbart.

Bei einem verpflichtenden Praktikum von Schülern:innen und Studenten:innen kann auch vereinbart werden, dass es zu keinem Dienstverhältnis kommt. Dabei muss jedoch beachtet werden, dass weder im Vertrag, noch tatsächlich, eine Eingliederung in den Betrieb besteht und der/die Praktikant:in keine Arbeitsleistung erbringt (im Prinzip, darf der/die nur zusehen).

Die Beschäftigung im Rahmen eines Pflichtpraktikums kann sowohl in den Ferien, aber auch außerhalb derer stattfinden. Dies findet sich oft im Bereich der universitären Ausbildung, bei der das Praktikum vielfach während eines Semesters stattfindet. *Peter Dorn*

www.dorn-steuerberatung.at

Dorn & Partner
Steuerberatungs GmbH
0676 / 390 7500
Riegersbach 76
8250 Vorau
Schraubenwerkstraße 3/2
2620 Neunkirchen
Dorn & Partner
steuer berater
• Neugründungsberatung
• Jahresabschlüsse
• Individuelle Steuerplanung
• Betriebswirtschaftliche Beratung
• Buchhaltung
• Personalverrechnung
• Rechnungswesen online
Ihre Buchhaltung übers Internet!

STEINMETZBETRIEB
STEIN MÖRZ
HARTBERG
8230 Hartberg, Josef Hallamayrstr. 10
Tel. 03332 / 62614 • E-Mail: office@stein-moerz.at • www.stein-moerz.at
Großes Natursteinlager für Küchenplatten, Fensterbänke, Stufen, Grabsteine usw.

Basislehrgang für Medizinische Assistenzberufe. Seit diesem Schuljahr bietet die FS Vorau den Schülerinnen den Basislehrgang für Medizinische Assistenzberufe an. 24 Schülerinnen absolvierten diesen Lehrgang mit Bravour. Sie erhielten einen guten Einblick von der Terminologie über die Verbandslehre und rechtliche Themen bis zu den Hygienestandards. Sie können nach dem Schulbesuch in Assistenzberufe wie Labor-, Röntgen-, Gips-, Obduktions-, Desinfektions- oder Ordinationsassistentin einsteigen. Absolvieren sie drei dieser Assistenzbereiche, so sind sie Medizinische Fachassistentin.

Küchenfeen und Sterneköche rockten die Fachschule. Jene Schülerinnen des 2. Jahrganges, die die Ausbildung zur Kinderbetreuer:in und Tagesmutter absolvieren, rockten mit Lehrerin Karoline Kolb und vielen Kindern an einem Nachmittag die Schule. Sie probierten sich als Sterneköche und begegneten so manchen Küchenfeen. Es wurde gebacken, Kreatives hergestellt und viele tolle Experimente ausprobiert. Es war ein bunter, lustiger und schöner Nachmittag, bei dem Mit-, Für- und Voneinander eine große Rolle spielte.

Ausbildung von Bürofachkräften im medizinischen Bereich. 18 Schülerinnen des 3. Jahrganges schlossen die Prüfung zur Bürofachkraft im medizinischen Bereich in Kooperation mit dem WIFI Steiermark erfolgreich ab. Durch diese Ausbildung sind sie dazu prädestiniert, sich bei einem Arzt bzw. einer Ärztin, in einem Krankenhaus, Pflegeheim oder in einer Therapieeinrichtung zu bewerben. In Kombination mit weiteren Ausbildungen im Sozial- und Gesundheitsbereich erhöhen sich die Chancen, in Zukunft in einer leitenden Funktion tätig zu sein.

Erfolgreicher Abschluss der Grundausbildung I. Am 1. April fand die Abschlussprüfung der Grundausbildung I in Vorau statt. 27 junge Kamerad:innen aus den Abschnitt V stellten sich dieser Prüfung, stolze sieben davon kamen aus den Reihen der Feuerwehr Vorau. Bereits Anfang des Jahres begann die Ausbildung. Dabei bereiteten sich die Schützlinge intensiv auf die Prüfung vor. Diese bestand aus einem Mix von Theorie und Praxis. Die erfolgreichen „Florianis“ sind Sabine Putz, Michelle Holzer, Melissa Feichtinger, Maximilian Maierhofer, Manuel Rath, Peter Kerschbaumer und Mike Schwarz.

Der Rollentausch brachte den Müttern zwei lustige, interessante und lehrreiche Tage.

Rollentausch in der FS Vorau

Die Schüler:innen der FS Vorau tauschten mit ihren Müttern die Rollen. Die Mütter durften zwei Tage in der Schule verbringen und die Schüler:innen des 1. Jahrganges erledigten zuhause die Arbeiten der Mütter. Ein Rollentausch, der den Jugendlichen gute Einblicke in die Arbeitswelt der Mütter verschaffte. Die Mütter wiederum nahmen an Vorträgen teil, besichtigten das Stift Vorau und erweiterten ihr Wissen und ihre Fähigkeiten bei diversen Workshops. Während dieser Zeit verwöhnten die Schüler:innen des 2. Jahrganges die Mütter in der Schule - vom Frühstücksbuffet über 4-Gänge Menüs bis zum Abendessen. Als Ausklang gab es für jene Mütter, die im Jugendhotel nächtigten, eine Käse-und Weinverkostung.

BM Ing. Jakob Perl
Hoch- u. Tiefbautenplanungen, Statik, ÖBA, Gutachten, Energieausweise
Kammerholzweg 450
A - 8250 Vorau
Mail: jakob.perl@gmx.at
Tel.: +43 (0) 676 5325913
UID-Nr.: ATU73884148
BAUMEISTER BM

Steiermärkische SPARKASSE
Willkommen in einer neuen Ära:
George Business ist da.
George Business
Das modernste Banking Österreichs.

HASPL elektro technik
Fachhandel | Service | Installation
750W Balkonkraftwerk
1 Stk. Wechselrichter „Hoymiles“
2 Stk. Module je 375 W
inkl. Anschlusskabel ohne Montage
Aktion € 899,-
8250 Vorau | Bahnhofstr. 80 | T. 03337 30 006
8225 Pöllau | Ortenhofenstr. 58A | T. 03335 2224
office@elektro-haspl.at | www.elektro-haspl.at

Pfarrer Lukas Zingl (l.) würdigte die Leistungen des Diakons Alois Karner (r.)

Alois Karner 40 Jahre Diakon

Bei einem Dankgottesdienst, den Seelsorgeraumleiter Pfarrer Lukas Zingl in Konzelebration mit Prälat Rupert Kroisleitner, Johannes Pichbauer, Heribert Lehnhofer und Diakon Alois Karner am 1. Fastensonntag in der Vorauer Stiftskirche feierte, dankte Lukas Zingl dem ehemaligen Religionslehrer Alois Karner für seine 40-jährige Tätigkeit als Diakon in der Pfarre Vorau. Fast auf den Tag genau vor 40 Jahren weihte der damalige Diözesanbischof Johann Weber den Religionslehrer zum Diakon.

Patriz Pichlhöfer, Landesrätin Juliane Bogner-Strauß (l.) mit Bgm. Patriz Rechberger (r.) und den Gewinner:innen bei der Abschlussveranstaltung

Abschluss der Gesundheitswochen in Vorau

Die ersten Oststeirischen Gesundheitswochen in Vorau, die sich über einen Zeitraum von zwei Wochen erstreckt haben, wurden mit einer Abschlussveranstaltung und der Verlosung mehrerer Preise unter den anwesenden Teilnehmer:innen abgeschlossen. Der Gesundheitskoordinator Patriz Pichlhöfer hatte ein umfangreiches Programm erstellt, dessen Schwerpunkt Übungen und Vorträge zur mentalen Gesundheit waren. Insgesamt kamen rund 250 Personen zu den Veranstaltungen. Fast drei Viertel von ihnen waren, was nicht überraschend ist, Frauen. Ein wichtiges Ziel war die Sensibilisierung der Menschen für psychische Krankheiten, sowie das Bewusstmachen für die Eigenverantwortung für die eigene Gesundheit.

Der Vorauer Bgm. Patriz Rechberger und die Landesrätin Juliane Bogner-Strauß dankten Patriz Pichlhöfer für die hervorragende Planung und Durchführung der Gesundheitswochen, die durchaus als Muster für ähnliche Veranstaltungen in der Steiermark dienen können. In seinem Abschlussreferat stellte der Gesundheitskoordinator noch weitere derartige Gesundheitswochen in Aussicht.

Das Habichtskraut

Als Gartenpflanze ist es mittlerweile wieder beliebt, doch kaum jemand weiß mehr um die Heilwirkung des Habichtskrauts. Es handelt sich um eine Sonnenpflanze, die in ganz Europa vom Flachland bis ins Gebirge an Wegrändern, sonnigen Hängen und Felsspalten zu finden ist.

Von Ferne ähnelt das Habichtskraut dem Löwenzahn, doch bei näherer Betrachtung sind die anders geformten Blätter und raueren Stängel gut zu erkennen. Die gesamte frisch gesammelte Pflanze ist als Heilmittel verwendbar. Wichtige Inhaltsstoffe des Habichtskrauts sind Cumarine, Flavonoide, Schleimstoffe, Gerbstoff, Harz, Mangan.

Hildegard rät, das Habichtskraut nicht allein zu essen, weil es „zu rau" sei, und empfiehlt eine Mischung mit Diptam, Galgant und Zitwer. Diese Habichtskraut-Mischung ist eine natürliche Unterstützung bei Fettstoffwechselbeschwerden wie Cholesterin, Durchblutungsstörungen, Thromboneigung, Arteriosklerose, Schlaganfall und Bluthochdruck. Diese Mischung soll zusammen mit Brot, in der Suppe, in Wein (Hildegard Herzwein) verzerrt oder ganz einfach übers Essen gestreut werden.

c_gartentipps

Das Habichtskraut ist eine äußerst genügsame Pflanze, die bis in den Spätherbst blüht

Hildegard v. Bingen
Naturladen Blumauer

GESUNDHEIT VORAU(s) im ♡ der Oststeiermark

Gesunde Region Vorau erLEBE DIE URKRAFT

Sei dabei, sei „Bewegt im Park 2023“!

„Bewegt im Park“ bietet heuer von Juni bis September ein vielfältiges Aktivprogramm in öffentlichen Parkanlagen und freien Flächen in ganz Österreich. Die Teilnahme ist einfach, kostenlos und unverbindlich! Die Kursangebote sind offen für alle Bewegungshungrigen, unabhängig vom Alter und Fitnesslevel. Unter professioneller Anleitung können Sie diverse Sportarten sowie neue Aktivitäten ausprobieren und im Idealfall in Ihren Alltag integrieren. Die Angebote richten sich an alle Interessierten, die gern in der Gruppe trainieren. Neben frischer Luft und einem besseren Körpergefühl steht vor allem der Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Kurse finden immer am gleichen Wochentag (außer Feiertage), zur gleichen Uhrzeit, unabhängig vom Wetter statt.

„G'sund durch den Summa“ in der Gesunden Region Vorau

- INHALT: **Kraft-/Ausdauertraining und Koordinationsübungen**
- MITZUBRINGEN: Sportschuhe und Trinkflasche
- WO: **Rund um das Stift Vorau**
- TREFFPUNKT: Mehrzwecksaal der Mittelschule Vorau (Vorau 310, 8250 Vorau)
- TERMINE: **13.6.2023 — 5.9.2023** (12 Einheiten – keine Einheit am Feiertag!)
- TAG/UHRZEIT: **Dienstag, 18:30 — 19:30 Uhr**
- ANSPRECHPERSON: Patriz Pichlhöfer (0664/88747201, 03337/2228-313; gesundheit@vorau.gv.at)

Bewusst leben + Botschafter-Kurs für ein gesundes Älterwerden

„Bewusst leben +“ ist die Angebotslinie der ÖGK zur Gesundheit älterer Menschen. Der fünfteilige Kurs zum „Bewusst leben +“-Botschafter ist für Menschen, die sich für ein gesundes Älterwerden einsetzen möchten! In der Kleingruppe kann ein anregender Austausch stattfinden und Sie erhalten hilfreiche Informationen rund um die Themen Gesundheit und Freiwilligenarbeit. Es werden einfache Werkzeuge für ein gelingendes Miteinander vermittelt.

Start im HERBST

Kursinformationen

- Fünf Kursmodule zu je 4 Stunden, im Abstand von je 1 bis 2 Wochen
- Die Teilnahme ist kostenlos!

Zielgruppe

- Personen ab 50 Jahren, die sich als Botschafterin oder Botschafter in ihrem Umfeld für ein gesundes Älterwerden einsetzen möchten und/oder freiwillig tätig werden möchten.

Kontakt und Anmeldung

- Patriz Pichlhöfer (gesundheit@vorau.gv.at, 0664/88 747 201, 03337/2228-313)

Österreichische Gesundheitskasse · SV Dachverband der österreichischen Sozialversicherung · IfGP

Patriz Pichlhöfer
Gesundheitskoordinator & Gesundheitsförderer
Gesunde Region Vorau

03337 2228 313 | 0664 88 747 201 | www.vorau.at
gesundheit@vorau.gv.at | Rathausplatz 43, 8250 Vorau

Mobbing: Modeerscheinung od. gesellschaftliches Problem?

Im soziologischen Sinne beschreibt Mobbing psychische Gewalt, die durch das regelmäßige, vorwiegend seelische Schikanieren, Quälen und Verletzen eines einzelnen Menschen durch eine Gruppe von Personen definiert ist.

Daniela Narnhofer

Markus_Lang Lang-Photo

Mobbing ist nicht nur ein soziales Problem – es kann zu einer Straftat werden, wenn Mobbing in Form von Bedrohungen, Erpressung oder körperlicher Gewalt stattfindet. Mobbing ist kein Kavaliersdelikt. Die Täter:innen müssen für ihr Verhalten zur Verantwortung gezogen werden. Nur so können Mobbing bekämpft und die Betroffenen geschützt werden.

Was tun, wenn man Opfer von Mobbing wird? Als typische Reaktionen gilt der ängstliche Rückzug oder der Versuch, den mobbenden Personen zu gefallen. Dieses Verhalten aber stabilisiert die Gewaltdynamik zwischen Opfer und Täter:innen. Ein energisches Auftreten gegenüber den Mobber:innen setzt der Gewalt eher ein Ende als ängstliches Zurückziehen. Ein klares „Stopp!" muss signalisiert werden. Hilfreich ist es, wenn das Opfer Beweise sammelt, wie z.B. Zeugenaussagen, Chat-Verläufe, E-Mails bzw. das Führen eines Mobbingtagebuchs. Gespräche mit Vertrauenspersonen sowie die Verständigung von Autoritätspersonen (Lehrpersonal, Polizei, Vorgesetzte) schafft Sicherheit. Es ist wichtig, dass jede/r Einzelne dazu beiträgt, Mobbing zu verhindern, indem er/sie sich bewusst ist, wie sein Verhalten auf andere wirkt und eingreift, wenn er Mobbing beobachtet.

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Luxusgut gesunder Schlaf

Menschen in Österreich schlafen pro Nacht im Schnitt sieben Stunden. Dabei leiden, laut einer Studie der MedUni Wien, über die Hälfte an einem nicht erholsamen Schlaf – Tendenz steigend. Die Ursachen sind dabei vielfältig. Vor allem körperliche Aspekte lassen die Menschen immer schlechter schlafen. Verspannungen, Nacken- oder Rückenschmerzen sowie Allergien sorgen dafür, dass der Schlaf unregelmäßig und nicht erholsam ist. So wird der gesunde Schlaf immer mehr zu einem Luxusgut und die Wahl der richtigen Matratze nicht nur eine Frage des gesunden Schlafs, sondern auch der nachhaltigen Lebenseinstellung.

Elastogen – Aufatmen für Allergiker

Das Elastogen Matratzen-Sortiment vereint Innovation und High-Tech mit bewährten Elastica Vorteilen, wie ergonomisch korrekte Stützfunktion, optimale Druckentlastung und luxuriösem Liegekomfort. Hausstaubmilben-Allergene sind die häufigsten Auslöser für Allergien in Innenräumen. Elastogen ist das Resultat aufwendiger Forschungs- und Entwicklungsarbeiten. Anders als bei herkömmlichen Schaumstoffmatratzen wurde erstmals ein Rohstoff entwickelt, der neben einer besonderen Hautverträglichkeit eine effiziente Wirkung gegen Hausstaubmilben verspricht. Die extrem hohe Luftdurchlässigkeit der Elastogen Matratze wirkt zudem der allergenen Belastung während des Schlafes maximal entgegen.

Foto: TourismusInfoVorau

Die Zieleinfahrt in der Stiftsallee in Vorau wird gegen 17 Uhr sein

35. Radjugendtour Oststeiermark 2023

Die größte Nachwuchsrundfahrt Europas kommt nach einer Pause von vier Jahren am 17. August 2023 wieder nach Vorau. Die Radjugendtour Oststeiermark startet am 16. August mit einem Prolog in Stubenberg. Am Tag darauf folgt die erste Etappe, die von Hartberg über 1.376 Höhenmeter und 71,1 Kilometer nach Vorau führt. An den folgenden Tagen geht es über Pöllau nach Anger, dann von Kaindorf nach Wenigzell und schließlich von Bad Waltersdorf zum Endziel in Passail. Für viele Nachwuchsradfahrer:innen im Alter von 15 bis 17 Jahren ist dies der erste große internationale Einsatz ihrer Karriere. Zahlreiche Nationalteams aus den besten Radsportländern Europas haben ihr Kommen wieder zugesagt. Der örtliche Mountainbike Club sorgt für kühle Erfrischungen und Snacks.

Welche Brille zum Radfahren?

Ganz egal, ob mit oder ohne E-Motor – um eine gute Radfahrbrille kommt man als Biker:in nicht herum.

Ist man mit dem Fahrrad unterwegs, kann einiges ins Auge gehen. Es gilt nicht nur Staub, Schmutz und Insekten fernzuhalten – auch Wind, Regen und Sonne trüben schnell die Sicht und können die Augen reizen. Ebenso verlangen wechselnde Lichtverhältnisse den Sehorganen einiges ab. Alles Faktoren, die gerade bei einer Extremsportart enorm gefährlich werden können. Ist die Sicht eingeschränkt, erhöht sich das Unfallrisiko.

Nicht zu vergessen ist der UV-Schutz, der bei jeglicher Outdoor-Sportart unerlässlich ist.

Die „normale" Alltagsbrille oder eine nicht auf sportliche Aktivitäten ausgerichtete Sonnenbrille eignen sich für Outdoor-Sportarten wie Mountainbiken grundsätzlich nicht, da sie bei Stürzen oder Kollisionen schnell zu Bruch gehen und so das Verletzungsrisiko noch steigern.

Foto: Max Draeger

Die wesentlichen Merkmale einer Brille zum Radfahren: perfekte Passform, Schutz vor Beschlagen und die richtigen Gläser inkl. UV-Schutz.

Gerade beim Mountainbiken ist es im Gelände öfters ruppig. Fängt die Brille dabei zu rutschen an, wird's gefährlich. Deshalb sind die meisten Bike-Brillen mit gummierten Nasenauflagen und Bügeln ausgestattet, die teils sogar individuell angepasst werden können.

Bei Mountainbiketouren kommt es zum ständigen Wechsel der Lichtverhältnisse. Dies stellt unsere Augen vor eine Herausforderung – mit kontraststeigernden Gläsern (z. B. in Orange) erleichtert man ihnen die Arbeit enorm.

Erfolgreicher Saisonauftakt. Beim Cross-Country-Moutainbikerennen in Haiming im Ötztal, Tirol, erreichte Florian Fank den ausgezeichneten vierten Platz. Der für den Mountainbikeclub Vorau fahrende Florian konnte auf einer der anspruchsvollsten Strecken des Sportklassecups einmal mehr sein Talent unter Beweis stellen.

Maiausfahrt. Der MTB-Club führte zu Beginn des Wonnemonats seine traditionelle Ausfahrt im Joglland durch. Ab jetzt gibt es wieder jeden Sonntag von 8 bis 12 Uhr, ausgehend vom Griesplatz, eine schöne Tour durch die nähere und weitere Umgebung von Vorau.

Bischof Wilhelm Krautwaschl im Gespräch mit den Firmlingen

SpiriNights im Chorherrenstift Vorau

Vorau wird einmal im Jahr zum Herz der Firmvorbereitung in der Oststeiermark.

So auch heuer wieder am Wochenende nach Ostern, wo über 660 Jugendliche, die sich auf die Firmung vorbereiten, zusammenkamen. Aufgeteilt auf zwei Abende im Stift Vorau, besuchten sie Workshops rund um Glaube, soziales Engagement und ganz viel Spaß.

Ein besonderes Highlight war neben den 27 Workshops heuer, dass unser Bischof Wilhelm Krautwaschl dabei war, um die Jugendlichen zu treffen.

Das Stift Vorau ist einer von vier Standorten in der Steiermark, an denen die diözesanen Spirinights stattfinden und öffnet jedes Jahr gerne seine Pforten für dieses tolle Event. Hauptverantwortlich waren heuer Andreas Lang und Franziska Grangl von der KJ Steiermark, die trotz Regenwetters zwei großartige Abende auf die Beine stellten, an die sich die Jugendlichen ebenso wie die vielen Freiwilligen gerne erinnern werden.

Ein großer Dank gilt allen, die geholfen haben, dass diese zwei Abende für unsere Firmis so gut über die Bühne gehen konnten!

Vikar Patrick Schützenhofer

Wia da Schnobl g'wochs'n is

Dei potschati Loamsiadarin in ihr'm bouschat'n Kload hout ban Pflaunz'nkirta wieda koani Pflanzerl dagattert, weil 's va dahoam vü z'spout furtglatscht is.
Die ungeschickte, schwerfällige Frau in ihrem sich weit ausbreitenden Kleid hat beim Pflanzenkirtag wieder keine Setzlinge bekommen, weil sie viel zu spät von zu Hause weggegangen ist.

Neobiota

In dieser und den folgenden Ausgaben des Vorauer Blattes stehen jene neuen Lebewesen (Neobiota) im Mittelpunkt, die ursprünglich nicht in Mitteleuropa vorkommen. Solche Pflanzen heißen „Neophyten", Tiere „Neozoen". Ein Drittel unserer Pflanzen zählen dazu (zB Kartoffeln, Mais, Edelkastanie). Nur etwa 15 Pflanzen sind invasiv, weil sie sich unkontrolliert ausbreiten und bestehende Ökosysteme, auch im Joglland, gefährden. Sie verdrängen heimische Arten, haben kaum Fressfeinde, können starke Allergien auslösen oder haben Säfte, die auf unserer Haut starke Verbrennungen auslösen können. Beispiele: drüsiges Springkraut, Ambrosia (Ragweed), Knötericharten, Bärenklau, Topinambur. Wir müssen beginnen, diese Arten zurückzudrängen. Als Hilfsmittel zur Bestimmung empfehle ich die App Flora Incognita, die Funde auch dokumentiert.

Das drüsige oder Indisches

Das indische Springkraut ist entlang des Voraubaches und an Straßenböschungen zu finden

Springkraut ist ein stark invasiver Neophyt. Es überwuchert viele heimische Pflanzen und wurde oft als Bienennahrung gepflanzt. Es ist bis 2,5m hoch, einjährig, allergiefördernd und hat weiß-rosa Blüten. Die Samenkapseln schleudern von Juni bis Oktober 3000 Samen im Radius von 10 Metern weg, die 7 Jahre im Boden antreiben können. Man bekämpft es durch Ausreißen vor der Blüte oder tiefes Mähen. Das muss mehrere Jahre gemacht werden. Bei Bächen immer von der Quelle ausgehend flussabwärts bekämpfen.

Ferdinand Zisser, Biologielehrer

Bernhard Schirnhofer und Leopold Gremsl mit den geehrten Landwirtinnen und Landwirten

Vorauer Viehzüchter zogen Bilanz

Im voll besetzten Saal des Gasthauses Brennerwirt in Riegersbach zogen die Viehzüchter der VZG Vorau ihre Jahresbilanz. Obmann Leopold Gremsl begrüßte dazu zahlreiche Ehrengäste und viele Bäuerinnen und Bauern.

In seiner Rückschau verkündete er stolz, dass die VZG Vorau, die zweitgrößte Viehzuchtgenossenschaft der Steiermark, um 20 Betriebe gewachsen ist, weil die Region Waldbach-Mönichwald dazu gekommen ist. Somit waren im abgelaufenen Verbandsjahr erstmals über 20.000 Belegungen zu verzeichnen.

Peter Stückler von der Rinderzucht Steiermark gab eine Leistungsbilanz und informierte über die Zuchtrinderexporte. In seinem Bericht über den Leistungsabschluss verkündete er auch, dass Greinbach der beste Marktstandort für Zuchtkälber ist. „Die Leistung der Kühe ist in der Steiermark sehr stark gestiegen und der Zuchtfortschritt in punkto Fitness geht in die richtige Richtung“, so Stückler.

Bester Betrieb in der VZG Vorau ist der Betrieb der Familie Schönbacher in Wenigzell. In den Betrieben der VZG Vorau gibt es 22 Kühe mit über 100.000 l Lebensleistung. 13 Top-Herde-Betriebe erhielten eine Auszeichnung. Mit Josef Gaugl hat die VZG Vorau sogar einen Weltcupsieger in ihren Reihen, der bei der Bundesfleckviehschau 2022 diesen Sieg errang.

Foto: Sabrina Lechner

Vorauer Noarrnkastl. Der Faschingsdienstag 2023 ist schon in den Geschichtsbüchern verschwunden. Der Höhepunkt des Vorauer Faschings wird aber vielen in bester Erinnerung bleiben. Viele Sketches und Top Acts begeisterten das Publikum, das dank des schönen Wetters in großen Scharen kam. Heino, Josh, die Vorauer Urkraftbuam und andere Stars wurden bestens kopiert und mit viel Humor präsentiert. Der nächste Fasching kann kommen – das Noarrnkastl ist bereit.
Folgenden Sponsoren danken die Veranstalter & die Crew:
Augustinus Apotheke Sallegger, Bäckerei Maierhofer, Café-Pub Zwoaradl, EFM Vorau - Doppelhofer & Haspl & Hofer, Elektrotechnik Haspl, Fanni Lemmermayer Strickwarenfabrik, Fenster-Türen Kager, Fleisch & Wurst Gruber, GH Vorauerhof-Fam. Schützenhöfer, Haider Getränke, Hotel & Restaurant Kutscherwirt - Fam. Romirer, Johannes Putz Tischlerei, Malermeister Haspl, Marienkrankenhaus Vorau, Marktkeller Vorau, Optik Steinhöfer, Pötz Reisen - Ewald Pötz , P&P Baumanagement Perl, Schuhe-Taschen-Sport Grabner, Stahlbau Ebner, Spitzer Engineering & Spitzer Grafikwerkstatt

Werbung

SOLAN ist das perfekte Futter in der Tierernährung!

SOLAN ist der Marktführer in der Tierfuttermittelherstellung. Mit kompetenter und maßgeschneiderter Information steht **Kundenberater Johann Schützenhöfer** aus Vorau seinen zahlreichen Kunden in den Bezirken Hartberg-Fürstenfeld, Bruck-Mürzzuschlag, Wiener Neustadt-Land, Weiz, Südoststeiermark, Oberpullendorf, Oberwart, Güssing und Jennersdorf in puncto idealer Tierernährung mit Rat und Tat zur Seite.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Johann Schützenhöfer unter Tel. 0043-7735/7070-0 oder E-Mail: josch@htb.at

Partner bei Tierernährung

Das Traditionsunternehmen SOLAN-Kraftfutterwerk kann mittlerweile auf eine **110-jährige** erfolgreiche Firmengeschichte zurückblicken. Futter in Müsliformen, Mineralstoffe, Konzentrate, verschiedenste Mineralfutter sowie ein umfangreiches Sortiment an ausgesuchten Handelswaren und Rohstoffen für landwirtschaftliche Nutztiere machen SOLAN zum sachverständigen Partner bei der Tierernährung.

SOLAN

Gaumenfreuden im Kreativkastl Birkfeld

Im Kreativkastl Birkfeld findet man nicht nur handgefertigte Geschenk- und Dekoartikel, sondern auch vieles für die Gaumenfreuden: Nudeln, Reis, Gewürze, Salze, Säfte, Edelbrände, verschiedenes aus Pute und Schwein, Fruchtaufstriche, Kernöl, Popcorn, Müsli, Hanfprodukte u.v.m. Dazu wird jeden 1. Freitag im Monat zu einer Gratisverkostung eingeladen. Einfach vorbeischauen, probieren und genießen.

Es werden immer wieder neue Mitglieder aufgenommen, um das Sortiment zu erweitern, bei Interesse mail@kreativkastl-birkfeld.at

kreativkastl
kunst.hand.werk
Genuss.produkte kreativTisch

krea by Mela:

Gutscheine zu gewinnen bei „krea by Mela“ in Birkfeld.

Seit 2014 hat es einige Veränderungen und Erweiterungen im Sortiment von M(icha)ela gegeben. Im Jahr 2022 siedelte der Betrieb von Fischbach nach Birkfeld und feierte dort im Jänner 2023 seinen ersten Jahrestag. Zu diesem Anlass gibt es ein Gewinnspiel: Einfach ein Bild mit einem “krea-by-Mela-Produkt” im Einsatz senden und jedes Monat an der Ziehung teilnehmen. Zu gewinnen gibt es einen Gutschein.

Bild an: 0676/3579934 oder mail@krea-by-mela.at. Mit der Teilnahme stimmt man der Veröffentlichung der Bilder zu.

krea by Mela
personalisierte Geschenke

Familie Starfacher (li.) mit Philipp Müller.

Raumausstatter Starfacher wechselte den Eigentümer

Der renommierte Betrieb „Raumausstatter Starfacher“, ansässig in Birkfeld, hat einen neuen Eigentümer. Dieser ist seit Anfang April die Firma „Dekorationsmalerei Philipp Müller“ aus St. Marein bei Graz. Der neue Geschäftsführer will das Unternehmen mit gewohnter Qualität und Zuverlässigkeit weiterführen.

Als Maler-, Tapezierer-, Stuckateur- und Schilderhersteller-meister bringt Philipp Müller viel Erfahrung und Expertise mit. Neu ist das Leistungsspektrum, welches um Farben, Polsterungen, Tapeten und Böden erweitert und somit Ansprechpartner für Malerarbeit in und rund ums Heim wird. Inklusive der Bodenverlegung, Schleifen von Böden, Tapeten oder Wandbespannungen. Das Sortiment wird mit einer Farbmischanlage abgerundet.

ROSEL

HUBSTAPLERKURS
IM TECHNIK CENTER ROSEL BIRKFELD

Freitag, 20.10.2023 14:15-19 Uhr (Theorie)
Samstag, 21.10.2023 08:15-16 Uhr (Theorie/Praxis)
Freitag, 27.10.2023 14:15-19 Uhr (Theorie/Praxis)
Samstag, 28.10.2023 08:15-15:30 Uhr (Theorie/Praxis)
anschließend Prüfung

Kosten **€ 261,-** exkl. MWST

Anmeldungen bitte unter Tel. 03174/4448
Fr. Hausleitner (vormittags) oder
per E-Mail: buchhaltung@rosel.at

Der Kurs findet ab 16 Personen statt.
Keine Stornogebühr bis 05.10.2023
50% Stornogebühr, 06.10.2023 –13.10.2023
100% Stornogebühr ab 14.10.2023

Veranstaltungstermine:

27.05.2023, 20:00 Uhr
ASZ, OT Waisenegg
Heubodenfest

02.06.2023, 18:00 Uhr
Vorplatz Peter Rosegger-Halle, OT Birkfeld
Tag der Blasmusik mit Dämmerschoppen

25.06.2023, 09:30 Uhr
Pfarrkirche, OT Birkfeld
Pfarrfest in Birkfeld

01.07.2023, 16:00 Uhr
Rüsthaus, OT Birkfeld
Jausenfest der FF Birkfeld

03.07.2023, 18:00 Uhr
Peter Rosegger-Halle, OT Birkfeld
Schlusskonzert der Musikschule Birkfeld

Johann Pötz, Propst Bernhard Mayrhofer, Josef Kowald, Elfi Groß, Bgm. Patriz Rechberger, Sepp Loibner und Herbert Lebitsch (v.l.n.r.)

Altbauern und Altbäuerinnen

Der Bauernbund des Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld lud seine Altbäuerinnen und –bauern zu einem Nachmittag in das Chorherrenstift Vorau ein.

Propst Bernhard Mayrhofer feierte mit den fast 300 teilnehmenden Altlandwirtinnen und –wirten einen Gottesdienst in der Stiftskirche, den Organist Gerhard Filsegger und die Geschwister Milchrahm mit Danilea Pfeifer musikalisch gestalteten. Im Anschluss daran waren sie zu einem heiteren Nachmittag in den Barocksaal geladen, der unter dem Motto „Heiteres und Weiteres“ stand.

Altbauernvertreter Johann Pötz konnte dazu neben Propst Bernhard Mayrhofer auch den Bezirkskammerobmann Herbert Lebitsch, Josef Kowald, den Altbauernvertreter des Landes, sowie Bgm. Patriz Rechberger begrüßen.

Sepp Loibner und die Mundartdichterin Elfi Groß sorgten für heitere Mundartgedichte und lustige aber auch nachdenkliche Geschichten. Die Geschwister Milchrahm mit ihrer Musiklehrerin Daniela Pfeifer spielten dazwischen flotte Volksmusikweisen. Die Schülerinnen der FS Vorau richteten das abschließende Buffet und bewirteten die vielen Altbauern und –bäurinnen.

Erwin Faustmann überreichte die Jagdflinte an Klaus Unterberger

Jahreshauptversammlung des Zweigverein Vorau

Am letzten Sonntag im Jänner fand die Jahreshauptversammlung des Steirischen Jagdschutzvereines, Zweigverein Vorau in Mönichwald im Gasthof Breineder statt. Die beiden Jagdhornbläsergruppen Vorau und Eichberg sorgten sowohl während der heiligen Messe in der Kirche als auch während der Versammlung im Gasthof für die musikalische Gestaltung. Zu den Höhepunkten zählte neben einer Vielzahl an Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft auch die Überreichung einer neuen Flinte (Browning B525) für den Zweigverein Vorau.

Terler group

UnternehmensBeratung
Mag. (FH) Johann Terler
0664 / 16 22 166
johann@terler.eu

BilanzBuchhaltungsBüro
Daniela Terler
0664 / 58 58 238
daniela@terler.eu

www.terler-group.at

P & P BAUMANAGEMENT GMBH
JOSEF KERNBICHLERGASSE 56
Tel.: 03337/2150 8250 VORAU 03337/33393
E-Mail: pp_baumanagement@aon.at
AUSSCHREIBUNGEN BAUAUFSICHT STATIK
BAUSTELLENKOORDINATION PLANUNG BAUMANAGEMENT
HOCH- u. TIEFBAUPLANUNGEN FÜR
WOHN-INDUSTRIE u. GESCHÄFTSBAUTEN BMST.ING.PERL

Neues auf dem Vorauer Laufsteg
Mode für die ganze Familie
Frühjahr/Sommermode 2023

HAUPTsache JEANS
Fashion & Jeans Mary
Farb - & Stilberatung
Maria Haupt • Hauptstraße 71 • 8250 Vorau • T. 03337/3277
office@jeansmary.com • www.jeansmary.com

Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der 3a, 3b und 3c Klasse der HS Vorau bei ihrem Klassentreffen in der Mittelschule Vorau

Wiedersehen nach 25 Jahren

Die Schülerinnen und Schüler der drei Klassen, die im Jahr 1997 ihre Hauptschulzeit beendet hatten, trafen sich, Coronapandemie bedingt, ein Jahr später als geplant, zu einem Klassentreffen nach 25 Jahren Hauptschulabschluss.

Von den damals 80 Schülerinnen und Schülern waren 52, die nun in ganz Österreich verstreut wohnen, nach Vorau gekommen. Mit ihren damaligen Klassenvorständen Franz Putz, Lucia Gößlbauer und Robert Gebhart trafen sie sich in der Mittelschule zu einer Schulführung. Die Schule wurde in der Zwischenzeit völlig restauriert und neu eingerichtet. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Vorauerhof tauschten die ehemaligen Schülerinnen und Schüler rege ihre Erinnerungen aus

Angelika Höller verfasste und gestaltete dazu sogar ein umfangreiches „25 Jahre Schulschluss Magazin“, das bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern großen Anklang fand.

Viele interessierte Damen und Herren besuchten die Strickdeckenausstellung im Ausstellungsraum des Stiftes Vorau

Strickdeckenausstellung im Ausstellungsraum des Stiftes

Vom Palmsonntag bis Ostermontag waren die Tore des Ausstellungsraumes des Stiftes Vorau für die Strickdeckenausstellung der Pfarre Vorau geöffnet. In unzähling vielen Stunden haben 25 fleißige Frauen aus Vorau und Festenburg 47 Strickdecken, 88 Paar Socken, 6 Paar Handschuhe, 26 Stirnbänder, 25 Hauben, 24 Schals und 17 Kinderbekleidungsstücke mit ihren Händen gestrickt, die von Mitgliedern der KFB Vorau zu den Ärmsten nach Rumänien geliefert werden.

Die Marktmusikkapelle Vorau mit Sängerin Birgit Scheibenreif bei ihrem Jubiläums Frühjahrskonzert

Jubiläums Frühjahrskonzert in Vorau

Marktmusikkapelle Vorau füllte zweimal den Mehrzwecksaal der Mittelschule.

Nach zweijähriger Pandemie bedingter Pause, konnte die Marktmusikkapelle Vorau ihr Jubiläumskonzert im Mehrzeckssal der MS Vorau spielen.

Im Jahre 1997 hob Kapellmeister Josef Heuchler, der die Kapelle auch heute noch als Kapellmeister leitet, das Frühjahrskonzert aus der Taufe.

Das Jubiläumskonzert stellte er unter das Motto „Das beste aus den 24 vorangegangenen Frühjahrskonzerten“ und wählte besondere Highlights für das 25. Konzertprogramm aus.

Für die vielen Besucherinnen und Besucher gab es an beiden Konzertterminen von Oper, über Johann Strauß Musik, Pop, Rock, Swing, Filmmusik, Volksmusik bis hin zur traditionellen Blasmusik mit Märschen, Polkas und Walzern alles zu hören. Besonders viel Applaus ernteten die Musicalsängerin Birgit Scheibenrreif aus Ternitz, der Sänger und Solotrompeter Jörg Pfeifer, das Gesangsduo Michaela Kirchsteiger und Gerhard Heuchler und die Tanzpaare der Kapelle, die beim Stück „Blasmusik und Boarisch“ von Gerhard Heuchler auch ihre volkstänzerischen Qualitäten unter Beweis stellten. Bei diesem Boarischen übernahm Elisa Heuchler, die stellvertretende Kapellmeisterin, den Taktstock. Großen Anklang fand auch das Medley „Melodien aus dem Joglland“, bei dem Kompositionen von Franz Kerschenbauer, Josef und Gerhard Heuchler, drei Musikern der Kapelle, aneinander gereiht waren.

Die Moderation übernahmen Musikerinnen und Musiker der Kapelle.

Vom Inder, der mit dem Fahrrad bis nach Schweden fuhr, um dort seine große Liebe wiederzufinden. Eine Liebesgeschichte (von Per J. Andersson) wie aus einem Märchen – und das, obwohl sie wirklich wahr ist. Das ist dem Inder Pradyumma Kumar, genannt Pikay, und seiner Frau Lotta wirklich passiert. 1975 lernen sie sich durch Zufall in Neu-Delhi kennen. Pikay verliebt sich unsterblich in Lotta. Als sie nach Schweden zurückgeht, trifft er einen Entschluss: Er kauft ein altes Fahrrad und fährt ihr hinterher. 7000 km, quer durch Asien und Europa, für seine große Liebe. Trotz zahlreicher Rückschläge gibt er nicht auf, bis er schließlich in Lottas Heimat ankommt.

Neuigkeiten aus dem Tennissport. Patriz Pichlhöfer wechselt in der Tennissaison zum TSV Pöllau Tennis und spielt nun in der Landesliga B bei der Allgemeinen Klasse und Landesliga A und B bei der Klasse +35. „Es war schon immer Traum von mir in der höchsten Tennisliga in der Steiermark zu spielen und jetzt wird er wahr. Es ist mir eine Ehre und eine besondere Freude. Vor allem nach der langen Verletzungspause von knapp 3 Jahren ist die Motivation sehr groß, sich mit den besten Tennisspielern in der Steiermark zu messen.“, sagt Patriz.

Josef Heiling beim Masters WM Riesentorlauf am Hochkar
Foto: FotoLois.com, Alois Spandl

Teilnehmer an der FIS Masters Weltmeisterschaft

Vom 20. bis 25. März fand am Hochkar in Niederösterreich die FIS Masters Ski WM statt. Fast 400 Teilnehmer aus 22 Nationen gingen bei frühlingshaften Temperaturen an den Start um den Masters Weltmeistertitel im Slalom, Riesentorlauf und Super G zu erkämpfen.

Der Musiklehrer Josef Heiling aus Vorau ging erstmals für Österreich an den Start einer Masters WM. Er ging in der Kategorie A (30 bis 60 Jahre) im Riesentorlauf und im Super G an den Start. Im Riesentorlauf belegte er den 14. Rang und den Super G beendete er mit dem 15. Platz.

Beim abschließenden FIS Riesentorlauf, der nicht mehr zur WM zählte, belegte er mit Rang 9 sein erstes Top 10 Ergebnis im FIS Masters Bereich. Josef Heiling war der einzige Teilnehmer aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld.

Die nächste FIS Masters Schi Weltmeisterschaft findet vom 1. bis 7. März in Kanada statt.

Steirische Taekwondo Landesmeisterschaft. Bei der Offenen Steirischen Taekwondo Landesmeisterschaft in Birkfeld zeigte Taekwondo Kwonbaek Vorau wieder seine Qualität. Insgesamt nahmen 24 Vereine aus Österreich und Slowenien teil. Kwonbaek Vorau konnte als erfolgreichster steirischer Poomsaeverein mit insgesamt vier erkämpften Goldmedaillen, zweimal Silber und einmal Bronze den Pokal für den 2. Platz in der Vereinswertung Poomsae entgegennehmen. Hanna Geier, Isabella Haspl, Stefanie Haider, Alois Lechner; Robert Schlögl und Johannes Haas waren die erfolgreichen Wettkämpfer:innen des Teams.

Vorauer Schuhplattler beim Frauenball. Nach langer Coronapandemie bedingter Pause traten die Vorauer Schuhplattler erstmals wieder in Vorau beim Ball der ÖVP Frauen im Vorauerhof auf und erfreuten die Damen mit ihren Darbietungen.

Brückenerneuerung. Die Brücke im Bereich Greilberg bei den 3-D-Bogenschützen (Weg Nr. 1) wurde seitens der Marktgemeinde, nämlich von Josef Ebner, saniert. Somit ist der Wanderweg „Strassbauerwirt“ wieder in seiner ganzen Länge zu begehen.

FAZ Kager Bau & Fußballsommercamp in Vorau

Aktuell umfasst das FAZ Kager Bau Joglland/Vorau Trainingszentrum knapp 150 Kinder aus den Gemeinden Vorau, Wenigzell, Waldbach-Mönichwald, Sankt Jakob i.W., Ratten und Grafendorf.

Das FAZ stellt 16 Mannschaften von der U16 bis zur U7. Die Frühjahrsmeisterschaften sind aktuell voll im Gange und einige Mannschaften spielen noch um den Meistertitel mit.

Vor der U7 sammeln die Kinder die ersten Fußballerfahrungen bei den Knirpsen.

Auch im FAZ wächst der Anteil der Frauen bzw. Mädchen im Verein. In der U7 und bei den Knirpsen werden die Kinder von unseren ersten beiden Trainerinnen betreut. Mit Anja Haspl und Monika Pretterhofer wird den Jüngsten der Fußball in spielerischer Form näher gebracht.

Außerdem können wir mit Chiara Haas bereits die zweite Spielerin stellen, die es in die steirische U14 Auswahl geschafft hat. Mit den U14 Mädls liegt Chiara aktuell punktegleich mit dem Tabellenführer auf Platz 2 und kämpft noch um die Bundesländernachwuchsmeisterschaft.

Auch diesen Sommer findet am 4. und 5. August wieder das alljährliche Fußballcamp des TuS Vorau statt. Die Kinder erwartet neben fußballspezifischem Training wieder jede Menge Action am Fußballplatz und im Freibad. Natürlich wird es auch wieder das traditionelle Pokalturnier geben und den Abschluss des Camps bildet das Match gegen die Trainer.

Anmeldungen sind bereits jetzt bei Stefan Haas (0664/6168434) möglich.

Die U7 des TuS Vorau mit Trainerin Anja Haspl

Die U13 Mannschaft des TuS Vorau

Chiara Haas ist derzeit in der steirischen U14 Auswahl

KAGER
BAUEN | SANIEREN | GESTALTEN
BAUMEISTER
KAGER MASSIVBAU GmbH | Gewerbepark 6, 8232 Grafendorf
STEIERMARK T +43 3338 / 4210-0 www.kagerbau.at

Vorau erzählt

Das „36. Austrian International Storytelling Festival (AISF)“ präsentiert die moderne Vielfalt des Geschichtenerzählens mit internationalen Künstler:innen, von Märchenerzähler:innen bis Poetry Slam, Figuren- und Schattentheater, sowie Tanz, Akrobatik und Musik.

Das einzigartige Festival, initiiert von Märchendichter & Erzähler Folke Tegetthoff, entführt in eine andere Welt und präsentiert internationale Künstler:innen mit ihren unterschiedlichsten Kunstformen in hoher Qualität. Vier spannende Programmpunkte an zwei Tagen stellen sicher, dass alle Geschichtenfans auf ihre Kosten kommen.

Freitag, 2. Juni - Lange Nacht der Geschichten, Stift Vorau, Barocksaal um 19:30 Uhr

Erleben Sie die atemberaubende Vielfalt internationaler Erzählkunst im Rahmen des langjährigen Festivalklassikers. 2023 unter dem Motto #femalestories. Geschichten werden auf vielfältigste Art und Weise zum Leben erweckt: Durch klassisches Erzählen, Musik, Schattentheater, Akrobatik und Poetry Slam.

Preis: VVK EUR 22,- / AK EUR 25,-

Samstag, 3. Juni - Fest der Fantasie, Stift Vorau, Barocksaal von 15 – 18 Uhr

Vorau Erzählt feiert die Fantasie. Denn was gibt es Wichtigeres für Kinder - aber auch für Erwachsene - als das Eintauchen in eine andere Welt. Neben den besten Geschichten und schönsten Märchen erwartet die Besucher:innen Musik, Jonglage, Figurentheater, Walk Acts und vieles mehr. Für Kinder ab 6 Jahren, bei freiem Eintritt. Im Barocksaal des Stifts um 15, 16 und 17 Uhr jeweils ca. 45-minütiges Programm. Für Verpflegungsmöglichkeiten vor Ort ist gesorgt!

Roberto White (ARG) - Figurentheater *Foto: INIGO royoooo*

Eintritt frei! Um Anmeldung wird gebeten unter office@storytellingfestival.at

Weitere Informationen unter: www.storytellingfestival.at

Tickets online über www.ntry.at und mittels Reservierungen bei der Pforte Vorau erhältlich.

Pforte im Stift Vorau I 8250 Vorau 1; +43 3337 23 51; pforte@stift-vorau.at

IMPRESSUM: Eigentümer: Verein der Vorauer Wirtschaft, 8250 Vorau - P.b.b. - Verlagspostamt 8190 Birkfeld - Aufgabepostamt 8190 Birkfeld - Erscheinungsort: St. Ruprecht - Für den Inhalt verantwortlich: Christa Haspl, Vorau - Redaktion: Franz Putz, Rainberg 48, 8234 Rohrbach a.d.L. und Ferdinand Vötsch, 8250 Vorau - Layout: Regionalmedien Steiermark, Woche Hartberg Grafik-Team - Druck: Universitätsdruckerei Klampfer, 8181 St. Ruprecht. Barbara Klampfer Straße 347 - Fotos: wenn nicht anders angegeben privat. Offenlegung: Zum Mediengesetz geben wir bekannt: Sitz: 8250 Vorau - Medieninhaber: Nordoststeiermark Aktiv, 8190 Birkfeld - Grundlegende Richtung: Berichte über Aktivitäten in der Gesunden Region Vorau; Keine Gewähr für nicht redaktionelles Bild-, Text- und Inseratenmaterial. **Anmerkung:** Die Durchführung bzw. mögliche Absagen für Veranstaltungen und Aktionen obliegt dem Veranstalter.

Nächste Ausgabe:

Erscheinungstermin: 24. August 2023
Anzeigenschluss: 18. Juli 2023
Redaktionsschluss: 18. Juli 2023

BUSCHENSCHANK
WEINBAU & BUSCHENSCHANK
Kellerstöckl
Schachen 68, 8250 Vorau

Qualitätsweine ab Hof
geöffnet
bis 11. Juni
ab 12 Uhr / Mo u. Di Ruhetag
Pfingstmontag geöffnet
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Weinbau Buchegger | 0664 20 29 355

www.VORAUERHOF.at
Steirische Gastlichkeit seit 1905
Vorau • 03337/2329 • Schützenhöfer KG

die taverne
Das ReUse-Café der Caritas
Frühstück auch außerhalb der Öffnungszeiten (nur bei Voranmeldung)!
- täglich wechselnde Tagesgerichte
- hausgemachte Traditionsgerichte (Gulasch, Beuschel,...)
- frische Mehlspeisen, Strudel, verschiedene Eisbecher, Eiskaffee,...
- einfach guten Kaffee

Menüangebote für größere Gruppen, Agapen bei Hochzeiten, etc. auf Anfrage möglich. Tel: 0676 / 88015 – 8208
Mo., Mi., Do.: 10 – 17 Uhr
Fr., Sa.: 9 – 18:30 Uhr
Sonn- und Feiertag: 9 – 17 Uhr
Dienstag Ruhetag
Foto: Elsbeth Ebenberger

Blumenstraß'n Schnitzelwirt
REITHOFER, Vornholz-Vorau
geöffnet Donnerstag - Sonntag
jeden Donnerstag von 11 bis 14 Uhr
SCHNITZELTAG
RIESENSCHNITZEL mit Pommes od. Salat € 9,-
Gerne können Sie vorbestellen, abholen & reservieren 03336/2570.

Mai

Bis 29. Mai, ab 12 Uhr, Mostgut Holzer, DI Ruhetag

Bis 11. Juni, ab 12 Uhr, Buschenschank Kellerstöckl, MO – DI Ruhetag

21. Mai, 10.30 Uhr, Schöpfungsgottesdienst, Stiftskirche

23. Mai, 14 – 17 Uhr, Veranstaltung „Gemeinsam am Hof“, Fam. Kirchsteiger Schachen 81

25. Mai, 14 Uhr, Geführte Wanderung Wanderweg 3, Treffpunkt Griesplatz

25. Mai, 18.30 Uhr, Krankengottesdienst, Spitalskirche

27. Mai, 19 Uhr, Soundset Konzert, Marktmusikkapelle Vorau, Adeg Parkplatz

28. Mai, 8 Uhr, Frühstücksbuffet, Gasthaus Brennerwirt

28. Mai, 8.30 und 10.30 Uhr, Firmungsgottesdienste, Stiftskirche

29. Mai, 5.30 Uhr, Fußwallfahrt nach Pöllauberg, Treffpunkt Stift Vorau

Juni

02. Juni, 9 & 11 Uhr, Vorau Erzählt „Matineen der Geschichten“, MS Vorau

02. Juni, 19.30 Uhr, Vorau Erzählt „Die lange Nacht der Geschichten“, Barocksaal Stift Vorau

03. Juni, ab 15 Uhr, Vorau Erzählt „Fest der Fantasie“, Stift Vorau

04. Juni, 10 - 16 Uhr, Genusskirtag / Joglland-Schulfest, Fachschule f. Land- und Ernährungswirtschaft Vorau – St. Martin, Fachschule Vorau

06. Juni, 14 – 17 Uhr, Veranstaltung „Gemeinsam am Hof“ , Fam. Kirchsteiger Schachen 81

08. Juni, 09 Uhr, Fronleichnam Festgottesdienst, anschl. Prozession, Stiftskirche

08. Juni, ab 11 Uhr, Frühschoppen, Gasthaus Brennerwirt, Riegersberg

09. Juni, 19 Uhr, Vortrag Diabetischer Fuß, Aktive Diabetiker Vorau, Hotel – Restaurant Kutscherwirt

11. Juni, 10.30 Uhr, Familienmesse zum Vatertag, Stiftskirche

12.-16. Juni, jeweils 14 – 17 Uhr, Woche der offenen Tür, Musikschule Vorau

15. Juni, 14 Uhr, Geführte Wanderung zum Gasthof Erzherzog Johann Höhe, Treffpunkt Griesplatz

16. Juni bis 09. Juli, ab 12 Uhr, Mostgut Kuchlbauer, MO – DI Ruhetag

18. Juni, 09.30 Uhr, Sub Terra & Stiftsführung der besonderen Art, Pforte Stift Vorau

20. Juni, 19 Uhr, Schlusskonzert der Musikschule Vorau, MZ Saal MS Vorau

24. Juni, 9 – 12 Uhr, Mobilitätsfrühstück – KLAR Dechantskirchen-Vorau, Impulszentrum

25. Juni, 08 Uhr, Frühstücksbuffet, Gasthaus Brennerwirt

25. Juni, 09.30 Uhr, Bauernbundfest Riegersberg, ASZ Riegersberg

Juli

03. Juli, 10 Uhr Messe mit PrennHeisS, Stift Vorau

04. Juli, 14 – 17 Uhr, Veranstaltung „Gemeinsam am Hof“, Fam. Kirchsteiger Schachen 81

09. Juli, 9 Uhr, Messe zum Ehejubiläumssonntag, Stift Vorau

09. Juli, 15 Uhr, Messe zum Goldenen Priesterjubiläum von Prälat Gerhard Rechberger, Stift Vorau

14. Juli - 06. August, ab 12 Uhr, Buschenschank Pittermann-Glatz, MO – DI Ruhetag

15. Juli, 13 Uhr, LJ Riesenwuzzler Turnier & Hüttenparty ab 18 Uhr, Sporthalle Puchegg

16. Juli, 10.30 Uhr, URKRAFT Arena, Frühschoppen TUS Vorau

16. Juli, 09.30 Uhr, Sub Terra & Stiftsführung der besonderen Art, Pforte Stift Vorau

20. Juli, 14 Uhr, Geführte Wanderung zum Brennerwirt, Treffpunkt Griesplatz

25. Juli, 14 – 17 Uhr, Veranstaltung „Gemeinsam am Hof“ , Fam. Kirchsteiger Schachen 81

25. – 26. Juli, 09 – 16 Uhr, Alpaka – Erlebnistage, Chrizzly´s Hütte

29. Juli, 17 Uhr, Dämmerschoppen FF Vorau, Rüsthaus Vorau

30. Juli, 10 Uhr, Frühschoppen FF Vorau, Rüsthaus Vorau

30. Juli, 08 Uhr, Frühstücksbuffet, Gasthaus Brennerwirt

August

06. August, 10 Uhr, Frühschoppen, Bauernbund Puchegg und Schachen, Bauhof Puchegg

11. August, 19 Uhr, Vortrag Inkontinenz Vorsorge, Aktive Diabetiker Vorau, Hotel – Restaurant Kutscherwirt

11. - 21. August, Mostgut Holzer, MI Ruhetag

12. August, ab 11 Uhr, 25. Motorradtreffen Zwoa Radl Verein Graue Panther, Festgelände Kring

15. August, 09 Uhr, Festgottesdienst zum Patrozinium mit Kräutersegnung, Stiftskirche

17. August, 14 Uhr, Geführte Wanderung Kring - Galgen, Treffpunkt Griesplatz

17. August, 17 Uhr, 35. Radjugendtour Zieleinlauf Vorau, Stift Vorau

20. August, 09.30 Uhr, Sub Terra & Stiftsführung der besonderen Art, Pforte Stift Vorau

25. August bis 17. September, ab 12 Uhr, Buschenschank Kellerstöckl, MO & DI Ruhetag

27. August, 09 Uhr Festgottesdienst zum Augustinussonntag und anschl. Pfarrfrühschoppen, Stift Vorau

27. August, 08 Uhr, Gasthaus Brennerwirt, Frühstücksbuffet

Gesundheitsbereich

Joglland OASE Wenigzell
... das tut mir gut!
Pittermann 140 • 8254 WENIGZELL
www.jogllandoase.at

MED. FUSSPFLEGE & SOLARIUM
BERTA MADERBACHER
Tel.: 0664 274 96 32

MASSAGE
HILDE ZISSER
Tel.: 0664 153 38 56

KRÄUTERSCHÖN - NATURKOSMETIK
GABRIELE MAIER
Tel.: 0676 934 26 30
www.kräuterschön.at

BROT-AKTION
2. u. 3. Juni
in Miesenbach und Vorau
1 kg € 3,99
statt 4,70
Wir freuen uns auf euer Kommen!
Arbesleitner
BÄCKEREI . KONDITOREI
TRÜFFELMANUFAKTUR

8190 Miesenbach
Dorfviertel 1 | 03174/8219
8250 Vorau
Hauptstr. 72 | 0664/5286227
www.baeckerei-arbesleitner.at

Super Held.
Super Blick.
Super Fenster.

kager

Fenster und Türen sind unser Handwerk.
Seit 1929.

Holz
Holz-Alu
Kunststoff
Alu

GEPRÜFTE QUALITÄT · GÜTEZEICHEN · CERTIFIED QUALITY · 53.047

AUS EIGENER PRODUKTION

Fenster und Türen werden meist nur einmal im Leben angeschafft. Wir beraten Sie, die richtige Entscheidung zu treffen.

Wir fertigen nach Ihren individuellen Wünschen und persönlichen Vorstellungen.

www.kager.at | Tel.: 0043 3337 2448 | 8250 Vorau